

UA 26.08.2009

## 250 "Neue" in neun fünften Klassen an der ARS

Jeder der 250 Schulanfänger an der ARS bekam zur gelungenen Einschulungsfeier eine Sonnenblume: Also auch die 29 Schülerinnen und Schüler der Klasse 5a, eine Bläserklasse, mit ihrer Klassenlehrerin Kerstin Troll (hinten rechts). Bild: Weidemann-Ghawami

Zur Begrüßung an der integrierten Gesamtschule mit Oberstufe gab es Sonnenblumen

NEU-ANSPACH (pw). Diese Schule muss beliebt sein. Allein neun fünfte Klassen mit rund 250 Schülerinnen und Schülern beginnen ihren weiteren Schulweg an der großen Adolf-Reichwein-Schule (ARS) in Neu-Anspach: "Viele Eltern wählen die ARS für ihre Kinder", bilanzierte auch die Direktorin Kristina Huttenlocher in ihren feierlichen Begrüßungsworten. Wegen der großen Zahl der Schulanfänger wurde die Einschulungsfeier sogleich in zwei Durchgängen absolviert.

So sei die ARS, eine integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe, auch in der Lage, den großen Ansturm gut mit qualifiziertem Lehrpersonal abdecken zu können, ist sich Schulleiterin Huttenlocher sicher.

Die gelungene Einschulungsfeier sprach für sich: Ein kleiner Ausschnitt aus dem vielseitigen Schulangebot neben den Pflichtfächern wurde unterhaltsam dargeboten: "Man kann hier an unserer Schule durchaus mehr machen", betonte auch der engagierte Vorsitzende des Fördervereins, Dr. Karsten Braun, dazu.

Die Big Band, bestehend aus den Klassen 6a und 6b und zu einem großen Blasorchester vereint, begrüßte unter Leitung von Musiklehrer Erhard Helmke die aufgeregten Neuanfänger mit einem flotten Beatles-Blues. Ein "verrückter Schultag-Sketch" mit viel Chaos an einer französischen Schule und einem sich echauffierenden lustigen Schuldirektor wurde konsequent in gutem Französisch von den Schülern vorgetragen. Und als Höhepunkt rockte die ARS-Schulband, die viel Beifall erhielt und für beste Stimmung sorgte, am frühen Morgen in der großen Aula mit "Hold the Line" und "Walking on Sunshine". Und viel "Sunshine", also Sonnenschein, mit den persönlich überreichten Sonnenblumen durch die Klassenlehrer, wünschte ebenso die Stufenleiterin der 5. und 6. Klassen, Amalia Alexi.